

MITTAGSPOST

13.05. Ausgabe 09/2022

Fraktion

Am vergangenen Sonntag haben in Nordrhein-Westfalen Landtagswahlen stattgefunden. Leider haben wir nicht das Ergebnis erzielt, was wir eigentlich erzielen wollten. Wir müssen anerkennen, dass es uns als SPD nicht gelungen ist, die Themen zu kommunizieren, die die Menschen gerade am meisten bewegen. Dabei haben wir mit den Entlastungspaketen wichtige Instrumente geschaffen. Hier müssen wir in den nächsten Tagen und Wochen besser werden, damit die Menschen der Politik der Ampel vertrauen. Vor allem in Bezug auf die vielen Ungewissheiten, die uns noch bevorstehen, ist Vertrauen die wichtigste Währung. Denn der Krieg in der Ukraine geht leider weiter. Auch in dem Telefonat von Bundeskanzler Olaf Scholz mit Wladimir Putin wurde wohl deutlich, dass Putin kein Interesse an dem schnellen Ende des Krieges hat. Somit müssen wir weiterhin militärisch helfen und uns vor allem mit Sanktionen gegen Russland stellen. Deutschland und seine internationalen Partner tun alles dafür, um Putin und seinen inneren Machtzirkel vom Kriegskurs abzubringen. Deshalb hat die Europäische Union umfangreiche Sanktionspakete beschlossen. Wir sorgen nun dafür, dass die Sanktionen auch wirken. Mit dem Sanktionsdurchsetzungsgesetz I schaffen wir die rechtlichen Grundlagen dafür, dass die Behörden in Deutschland die Sanktionen wirksam durchsetzen können. Dafür erhalten sie zusätzliche Aufgaben und Befugnisse. Zuständigkeitslücken werden geschlossen. Durch zusätzliche Auskunftspflichten sollen Unternehmen und sanktionierte Personen relevante Informationen bereitstellen. Am wichtigsten: Die Sanktionen dürfen uns nicht mehr schaden als Russland.

Plenum

Am Donnerstag hat Olaf Scholz seine Regierungserklärung abgegeben. In ihr betonte er die klare Zielsetzung aller westlichen Partner der Ukraine: Russland darf diesen Krieg auf keinen Fall gewinnen. Die Ukraine muss bestehen! ([Infos hier](#))

In einer Orientierungsdebatte haben wir uns am Mittwoch dem sehr sensiblen Thema der Sterbehilfe gewidmet und die Möglichkeiten zur Reform und rechtliche Möglichkeiten zur Durchführung der Sterbehilfe beraten. ([Infos hier](#))

Zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise werden mit dem Corona-Steuerhilfe-Gesetz Abschreibungsmöglichkeiten für Firmen ausgeweitet, die Homeoffice-Pauschale für Arbeitnehmer verlängert und die Vorschriften zur steuerfreien Auszahlung eines Pflege-Bonus erheblich verbessert. ([Infos hier](#))

Um die Abhängigkeit Deutschlands von russischen Energie-, vor allem Gaslieferungen zu mindern, haben wir gestern dem Gesetz zur Beschleunigung des Einsatzes von verflüssigtem Erdgas zugestimmt. Auch gerade für unsere Region wird dieses Gesetz mit dem LNG-Terminal in Wilhelmshaven von besonderer Bedeutung sein. ([Infos hier](#))

Mit der Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe entlasten wir Pendler, aber bspw. auch Landwirte, die natürlich z.B. auf Kraftstoffe zum Bestellen von Feldern angewiesen sind. ([Infos](#))

Pflegebonus

In der Pandemie sind Pflegekräfte stark gefordert. Wer auf den Intensivstationen um jedes Leben kämpft, wer Erkrankte wieder gesund pflegt, leistet Außergewöhnliches und hat dafür eine finanzielle Anerkennung verdient! Deshalb haben wir uns für einen Pflegebonus in Höhe von einer Milliarde Euro eingesetzt. Davon profitieren Pflegekräfte in Krankenhäusern und in der Altenpflege. Und damit der Bonus auch im Portemonnaie ankommt, stellen wir bis zu 4.500 Euro steuerfrei. Dies gilt auch für Boni, die in Tarifverträgen vereinbart worden sind oder freiwillig vom Arbeitgeber gezahlt werden. Gleichzeitig verbessern wir kontinuierlich die Arbeitsbedingungen und die Löhne in der Pflege, etwa indem wir die Tariftreuegarantie in Pflegeeinrichtungen absichern. Denn nur Tariflöhne garantieren eine ordentliche Bezahlung! ([Infos hier](#))

Treffen mit Klara Geywitz

Im Rahmen einer Sitzung des Seeheimer Kreises



haben wir uns mit Bundesbauministerin Klara Geywitz getroffen. Gemeinsam haben wir über unsere

Vorhaben in diesem Politikfeld geredet und die Herausforderungen des noch jungen Ministeriums besprochen. Ob Förderung von sozialem Wohnungsbau und von Wohneigentum, klimafreundliches sowie seriell Bauen oder zielgenaue KfW-Förderungen – es gibt sehr viel zu tun! Als SPD sind wir uns einig: Es war richtig und notwendig, dass die Themen Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung endlich ein eigenständiges Ministerium erhalten. Denn gutes sowie bezahlbares Wohnen ist eine der drängendsten Fragen unserer Zeit. Mit Klara Geywitz haben wir eine zuständige Ministerin, die mit aller Kraft unsere ehrgeizigen Ziele aus dem Koalitionsvertrag angeht.

Haushalt

In dieser Woche hat der Haushaltsausschuss final über die sogenannten Einzelpläne der Ministerien beraten. Dabei wurde auch festgelegt, wie viel Geld in den Bereich Ernährung und Landwirtschaft fließt. Neben vielen ohnehin jährlich wiederkehrenden Posten geht es auch immer darum ganz besondere Projekte hinein zu verhandeln. Nach zähen Verhandlungen konnten wir für Tierheime eine Unterstützung von 5 Mio Euro durchsetzen, um zahlreiche von den Geflüchteten aus der Ukraine mitgeführte Tiere versorgen zu können. Weitere 5 Mio Euro werden für Tierarzt- und Futtermittel für landwirtschaftliche Tierhaltungsbetriebe in der Ukraine bereitgestellt. Auch die Anschaffung von Drohnen zur Kitzrettung – ein Herzensanliegen von mir – wird wieder gefördert. Die Küstentischer, die unter den stark steigenden Treibstoffpreisen leiden, werden wir finanziell unterstützen. ([Weitere Infos auf meiner Homepage](#))

Weitere Termine

Rund um Plenar- und Ausschusssitzungen hatte auch diese Sitzungswoche wieder einiges an Terminen zu bieten. So war ich u.a. zu Gast



beim parlamentarischen Abend des Deutschen Tierschutzbundes. Dort ging es unter anderem

um den Schutz von Tieren die jetzt aus der Ukraine zu uns kommen. Auch die Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick ging in ihrer Rede auf die großen Herausforderungen für die deutschen Tierheime ein und sagte Unterstützung zu. Bei dem parlamentarischen Frühstück von „Pro Weideland“ haben wir uns über das geplante staatliche Tierwohllabel in Verbindung mit dem Label „Pro Weideland“ ausgetauscht. Wir brauchen wenige verständliche Label und keine Flut von Labeln.